

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Meschenich

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Förderverein Schule IM Süden

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familiennamen

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Achtsamkeit und Respekt durch Tanz - die Schule IM Süden bewegt sich

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

10.08.2020

Projektende

30.11.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Die Arbeitsgruppe Soziales und Gesundheit der Schule IM Süden hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch kontinuierliche Arbeit an der Sozialkompetenz der Schüler*innen nachhaltig zu einem friedlichen und respektvollen Umgang im sozialen Brennpunkt Meschenich beizutragen. Durch ein enges Zusammenleben von Menschen der unterschiedlichsten Kulturen und sozialen Herkunft ist der Wohnort der Schüler*innen von vielen Konflikten geprägt. Sie zeigen sich auf dem Schulhof, als auch am Nachmittag im Wohnviertel. Des Weiteren leiden viele Schüler*innen und ihre Familien unter Bewegungsmangel, da das Viertel sehr reizarm ist. YOBADO ist ein einzigartiges Training, das Bewegung mit Verhaltenstraining kombiniert. Im neuen Schuljahr sollen die dritten Klassen mit dem Training beginnen. Es läuft über drei Wochen bei zwei Zeitstunden pro Woche. (6 Schulstunden pro Klasse). Im Anschluss soll vor den Weihnachtsferien eine Präsentation für die Eltern und Geschwister stattfinden. Die Schule und die Lehrer möchten mit den dritten Klassen beginnen, da sich aus der Erfahrung zeigt, dass sich in dieser Phase anti-soziales Verhalten bei vielen Schülern in dieser Stufe manifestiert. Aufgrund der Corona-Krise ist zu erwarten, dass Verhaltensauffälligkeiten noch einmal zunehmen werden. Der Workshop wird unter Berücksichtigung der zum Durchführungszeitraum bestehenden Hygienevorschriften durchgeführt.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Angesprochen werden die ca. 320 aktuellen Schüler*innen der Schule IM Süden, sowie ihre Geschwister und Eltern/Erziehungsberechtigten. Vornehmlich werden hier erst einmal die drei Klassen der Stufe drei mit ca. 80 Kindern angesprochen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Tanzen ist die Leidenschaft vieler Kinder - durch Vermittlung von verschiedenen Tanzstilen und Choreografien werden die Kinder also enorm angesprochen. Sie lernen dabei spielerisch, eine respektvolle, achtsame und selbstbewusste Haltung einzunehmen - sich selbst und anderen gegenüber. Das Training soll die Kinder zu einem sozialeren, aktiveren und bewegungsfreudigeren Verhalten führen, dass sie sowohl in der Schule (hier z.B. vor allem in der Schulpause) als auch am Nachmittag mit ihren Geschwistern, Freunden und Eltern umsetzen können. Durch die Aufführung für die Eltern können diese hautnah erleben, welche sozialen Werte an der Schule IM Süden gelebt werden und können diese so in die Erziehung ihrer Kinder einfließen lassen.

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Aufgrund der mangelnden Rücklagen im Förderverein der Schule ist es dringend notwendig, einen Abschlag mit der Bewilligung des Projektes zu erhalten, um eine Anzahlung an den Anbieter leisten zu können. Vergleichsangebote wurden angefragt.

Höhe des beantragten Abschlags

1.500,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses, höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 27.03.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers